

*Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit,
und neues Leben blüht aus den Ruinen.*

(Friedrich von Schiller)

Ich werde in letzter Zeit immer wieder gefragt, wie ich die Lage in der Welt einschätze. Viele Menschen sind verunsichert, resigniert, verängstigt und fühlen sich hoffnungslos gegenüber so viel Krieg, Machtmissbrauch, Terror und Schrecken.



Einer meiner langjährigen

Kunden ließ diesbezüglich seinen Hund befragen. Die Antworten des Hundes sind voller Weisheit. Und da er diese Worte an die gesamte Menschheit richten wollte, möchte ich sie gerne in meinem heutigen Newsletter mit euch teilen.

(auf dem Bild seht Ihr meine Dina in Frühlingslaune, nicht den Hund, der hier spricht)

Die erste Frage des Mannes an seinen Hund war:

- *Die allgemeine Lage in der Welt ist ja derzeit weniger rosig (vorsichtig formuliert!), die autokratische Sozio- und Psychopathen machen offensichtlich derzeit „das Rennen“. Kannst du da was sehen, was über beklemmende Allgemeinplätze hinaus geht?*
- Sein Hund antwortete darauf:



Es ist wichtig diesen, die

sichtbar das Rennen machen, keine Energie zu schenken. Lasst sie toben, lasst sie machen, aber spendet ihnen keine Aufmerksamkeit, bleibt bei euch – und zwar ganz und gar bei euch – bei eurem Leben. Gestaltet es ruhig und gestaltet es voller Liebe und Vertrauen. Erschafft um euch einen Raum des Lichts, der nichts von außen durchdringen lässt. Kommt doch etwas in euren Lebensbereich, dann schenkt ihm keine Aufmerksamkeit – nehmt es lediglich wahr. Ich möchte euch sagen – ich spreche nun mit „euch“, weil es euch alle Menschen angeht – bewahrt und stärkt immer wieder das Licht in euch, wohl wissend, dass dies nur eine sehr geringe Wahrheit ist, die man mit den Augen sehen und mit den Ohren hören kann. Eine sehr viel größere Wahrheit liegt auf einer höheren Ebene. Hier auf der Erde muss alles zusammen

brechen. Dann wird es sich auflösen und das Licht dieser höheren Ebene kann sich herabsinken auf die Erde und alles in Liebe verwandeln. Bevor etwas Neues entsteht, muss das Alte zusammenbrechen. Es ist ein nötiger Vorgang – lasst es geschehen und bewahrt euer Licht – wohlwissend, dass dies nicht zerstörbar ist. Es liegt in eurer Hand, ob ihr euch in die Tiefen der Hölle hinab ziehen lasst oder in eurem inneren Himmelreich verweilt bis alles vorüber ist.

Hierzu gehört sehr viel Bewusstsein – nährt euer Bewusstsein und stärkt es, verweilt darin und schützt es durch die Liebe und das Licht in euch.

Schaut euch doch mal uns Tiere an! Machen wir uns Sorgen darum? Nein, das tun wir nicht. Jetzt kommt der Frühling und die Vögel bauen wie jedes Jahr ihre Nester, bekommen ihre Jungen und ziehen sie groß. Die Tiere haben – schon sehr viel länger als die Menschen – alle irdischen Katastrophen überlebt, weil sie sich keine Gedanken über Glück und Unglück, über erschaffen und verderben machen. Sie leben ihr Leben, wie sie es immer getan haben und das lässt sie die kältesten Winter überleben.

Eine weitere Frage des Mannes war:

- *Was braucht – weiterhin – unser Land, um das Wiederaufkommen unverarbeiteter nationalistischer Ressentiments zu verhindern, einzudämmen oder in Bewusstheit zu bringen, in eine Kraft zu verwandeln?*
- Hierauf antwortete der Hund:

Geduld, Zuversicht und Vertrauen im Herzen der Menschen. Durchhaltevermögen und die Bereitschaft Gutes zu tun.

Hier möchte ich mich wieder einklinken – bei der „Bereitschaft Gutes zu tun“.

Ich bin der Überzeugung, wenn jeder Mensch sich nur eine einzige Sache vornimmt, in der er anderen Wesen (ob Mensch oder Tier, Baum, Gewässer oder sonstiger Schöpfung) Hilfe gibt und Gutes für sie tut, dann wäre die ganze Welt in Ordnung.

Wir können ganz bei uns sein, unser Licht stärken und dieses unserem Nächsten weitergeben. Liebe und Licht teilt sich nicht sondern vervielfältigt sich, wenn wir es weitergeben.

Das was wir tun muss keine große Sache sein – das eine Tun ist nicht mehr wert als das andere Tun. Es geht nur darum wirklich etwas zu tun!

Ich kenne Menschen, die regelmäßig ins Pflegeheim gehen um sich dort um alte einsame Menschen zu kümmern. Ich kenne viele ehrenamtlich Tätige, die in Tierschutzvereinen oder Hilfsorganisationen

arbeiten. Ich kenne Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, die in Vesperkirchen arbeiten oder für den kranken Nachbarn einkaufen gehen usw.

Wo könnt Ihr Euch einbringen? Wo bringt Ihr Euch bereits ein? Seid Ihr mit Eurem ganzen Herzen dabei? Erwartet Ihr eine Gegenleistung oder tut Ihr es aus Freude am Geben?

Fange an, diesen Moment zu leben

und du wirst sehen –

Je mehr du lebst, desto weniger Probleme wird es geben.

(Osho)

Erschafft mit Eurer Hilfe einen lichtvollen Raum in Eurem Leben und im Leben der Anderen. – Erschafft ein kleines Paradies. Versucht nicht so sehr in die Welt hinaus zu denken. Dort draußen könnt Ihr jetzt im Moment nichts ändern. Die ganze Welt ist in Euch und um Euch. Hier könnt Ihr etwas tun. Und alles was Ihr hier tut, wird auch in der Welt Segen bringen.

Einmal fragte mich eine Frau, welche eine sehr lichtvolle und weit entwickelte Seele hat: „Was würde wohl passieren, wenn alle Menschen der Erde sich niedersetzen und meditieren würden?“



Ich wusste sofort,

was sie meinte. Wenn alle Menschen zur selben Zeit sich niedersetzen und meditieren würden, dann wäre die Erde in einem Augenblick vollkommen geheilt.

Nun, ich teile absolut ihre Meinung. Aber nützt es etwas darüber nachzudenken? Nicht alle Menschen sind in der Lage wahrhaft zu meditieren. Vielen fehlt noch immer der Bezug dazu. Wahrhaft zu meditieren fordert sehr viel Disziplin, Geduld, Durchhaltevermögen und Überzeugung. Nicht alle Menschen können all diese Möglichkeiten plötzlich und gleichzeitig in sich wachrufen. Ob diese Zeit irgendwann einmal kommen wird, kann ich nicht sagen. Jetzt in diesem Moment haben wir sie nicht. Und solange dies so ist, ist unser Tun gefragt und nicht nur die Meditation. Meditation ist ein wichtiger Bestandteil meines Alltags, und wenn wir Veränderung wollen, ist es notwendig sie nicht zu vernachlässigen. Einen Mittelweg zu finden zwischen Meditation und Tun ist unsere Aufgabe – denn wir haben einen Geist für das Eintauchen in die feinstofflichen Welten und einen Körper für unser Tun im manifesten Dasein. Solange wir in und mit beidem leben – Geist und Körper – müssen wir beidem Befriedigung geben. Wenn wir keinen von beiden vernachlässigen, werden wir diese miteinander vereinen. In der Vereinigung von Meditation und Tun kehrt endloser Frieden ein.

Ich wünsche Euch einen wunderschönen Frühling voller Wachstum in Eurem kleinen Paradies.

Heidi

Ankündigung:

- Am 24. + 25. Juni findet der Kurs „Heilung für Mutter Erde“ in der „Alten Bürg“ bei Nördlingen statt. (Voraussetzung ist der Basiskurs in Schamanismus)

Dies ist ein Kurs, der in der heutigen Zeit nötiger ist als jemals zuvor. Ihr werdet Methoden lernen, die Euch helfen Euer Bewusstsein zu stärken, Euer inneres Licht leuchten zu lassen und Euer Leben in ein Paradies zu verwandeln um dieses Strahlen in die Welt zu senden.

Anmeldungen bei mir unter: heidi.findeis@web.de

oder über das Anmeldeformular auf meiner Homepage: www.poweranimal.de

Ich freue mich über Eure zahlreiche Teilnahme an diesem lichtvollen Wochenende.